

Illegale: Alles was Deutsche machen ist Scheiße



Mitte vergangener Woche demonstrierte eine Gruppe Illegaler der Unterkunft Fürstentfeldbruck gegen das Wachpersonal und für ihre angeblichen Rechte in Deutschland. Ein Mann aus Sierra Leone hatte behauptet, die Security-Leute hätten ihn bei einer Rucksackkontrolle geschlagen. Die Polizei glaubte ihm jedoch nicht, zumal es schon mehrere Anzeigen des Sicherheitspersonals wegen Gewalttätigkeiten der sich nach Schutz und Frieden sehenden Invasoren gegeben hätte. Daraufhin initiierten die linken Unterstützer zum Gesetzesbruch von „Refugee Struggle for Freedom“ die Demo. Für die Linken und die Invasoren ist die Ausweis- und Taschenkontrolle am Eingang der Unterkunft inakzeptabel. Die Kontrolle auf Drogen und Waffen ist aber laut der Regierung von Oberbayern Standard. Im Video oben ist eine „Schutzsuchende“ zu sehen, die zwar alles was die Deutschen machen scheiße findet, aber ihre „Rechte“ hier von uns einfordert. (lsg)